

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 66.

26. August

1846.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Zufolge Erlasses des K. Steuer-Kollegiums vom 19. d. M. werden die Ortsvorsteher angewiesen, dafür Sorge zu tragen, daß nicht nur über die seit der Kataster-Publikation in der Boden-Eintheilung vorgegangenen Veränderungen die erforderlichen Handrisse und Meß-Urkunden beigebracht, sondern diese Veränderungen auch nach Maassgabe der Ministerial-Befugung vom 12. Nov. 1840 §. 1 — 8 und des Erlasses vom 27. August v. J. in die vorgeschriebenen Güterbuchs-Protokolle aufgenommen werden, damit nach der bevorstehenden Ausfolge der rektifizirten Flurkarten und Primär-Kataster-Abschriften das Nachtrags-Geschäft gehörig vollzogen werden kann.

Calw, 22. August 1846.

Königliches Oberamt  
Gmelin.

Calw.

(Eteckbrief).

Die wegen Diebstahls hier in Untersuchung stehende Christina Koller von Rothfelden, Oberamts Nagold, ist vorgestern aus dem oberamtlichen Gefängniß entflohen. Sämmtliche Polizeibehörden werden daher ersucht, auf dieselbe zu fahnden, und sie im Betretungsfalle hieher einzuliefern.

Den 20. August 1846.

K. Oberamt.  
Gmelin.

Signalement der Koller:

Alter: 19 Jahre; Größe: etwa

4' 5"; Statur: untersezt; Gesichtsfarbe: bräunlich; Haare: dunkel; Wangen: voll; Nase und Mund: mittel; besondere Kennzeichen: so viel bekannt, keine. Ihre Kleidung war bei ihrer Entweichung Schwarzwälder Tracht: schwarzer Kittel, schwarzer Rock und schwarze Haube.

W i l d b e r g.

(Viehverkauf).

Die Erben des kurzlich verstorbenen, Ludwig Reichert, Güterbesizers und Konditors von hier, wollen

Samstag den 29. August d. J.

Vormittags 10 Uhr

in dem Reichert'schen Hause, nachstehende sehr schöne Viehstücke im öffentlichen Aufstreich verkaufen, nemlich:

- 1 getigerte Kuh (nähig), das 5. Kalb tragend,
- 1 rothe Kuh (neumelktig), das 4. Kalb tragend,
- 1 geschweizerte Kuh (nähig), das 3. Kalb tragend,
- 1 rothgebleste Kuh, das 3. Kalb tragend,
- 1 geschweizerte trächtige Kalbel,
- 1 jährige Kalbel,
- 1 schwarzen Bock,
- 1 fettes Schwein,
- 24 Hammellämmer, spannischer Race.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen, und die Ortsvorsteher ersucht, diesen Verkauf bekannt zu machen.

Den 18. August 1846.

Waisengericht.

B r e i t e n b e r g.

Es wird am

2. Sept.

Morgens 9 Uhr

im Schulhaus dabier, die Einrichtung einer Rathsstube im öffentlichen Aufstreich verankordirt werden.

Die Arbeiten betragen an:

MaurerArbeit 123 fl.

TpferArbeit 53 fl.

ZimmermannsArbeit 66 fl.

SchreinerArbeit 121 fl.

GlaserArbeit 30 fl.

SchloßerArbeit 59 fl.

HafnerArbeit 2 fl. 24 kr.

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Aus Auftrag

Werkmeister Werner.

Forstamt Altenstaig.

(Holzverkauf).

Im Revier Hoffstett wurden am Montag den 31. August d. J. unter den bekannten Bedingungen zum Aufstreichs-Verkauf gebracht werden:

Im Distrikt Schimpfengrund:

141 Stämme Langholz, 136

Stück tannene Säglöße, 14 1/2

Klf. tannene Prügel, 98 Klf.

dto. Reispügel, tanne Reisach,

taxirt zu 500 Stück Wellen.

Im Distrikt Hinterwand A.:

8 Stämme Langholz, 32 Stk.

tannene Säglöße, 22 1/2 Klf.

buchene Prügel, 7 1/2 Klf. Na-

delholz-Prügel, 227 1/2 Klf.

Reispügel, tanne Reisach,

taxirt zu 800 Wellen.

In verschiedenen Distrikten:

52 Stämme Langholz, 49 Stk.

tannene Säglöße, 15 Klf. ei-

chene Prügel, 12 1/2 Klf. buche-

ne Prügel, 1/4 Klf. birken-



Prügel, 51 1/4 Rlf. Nadelholz-  
Prügel, 64 1/2 Rlf. Nadelreis-  
Prügel, 125 Stück gebundene  
buchene Wellen.

Die Kaufsliebhaber werden ein-  
geladen, sich Morgens 9 Uhr bei  
der Kälbermühle einzufinden.

Den 17. August 1846.

K. Forstamt,  
von Seutter.

**U n t e r r e i ß e n b a c h.**

Oberamts Calw.

(Brückenbau-Alford).

Es ist im hiesigen Ort eine stei-  
nerne Brücke über die Reichenbäch  
nöthig, Alfordslustige Liebhaber ha-  
ben sich

Dienstag den 1. Septbr.

Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathhause einzufinden,  
der gesammte Ueberschlag beträgt  
188 fl. Löbliche Schuldheissenämter  
werden höflich ersucht, wenn in ih-  
ren Gemeinden Mauerer oder Stein-  
bauer sich befinden, es denselben  
gefälligst bekannt zu machen.

Den 17. August 1846.

Aus

Auftrag des Gemeinderaths  
Schuldheiß Erhart.

**N e u w e i l e r.**

(Liegenschaftsverkauf).

Dem Johann Georg Günther da-  
hier wird am

Samstag den 19. Septbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

seine in dem Calwer Wochenblatt  
Nro. 53 vom 11. Juli 1846 näher  
beschriebene Liegenschaft wiederholt  
im Exekutionswege verkauft, wozu  
Liebhhaber, mit dem Bemerkten ein-  
geladen werden, das Unbekannte  
sich mit Prädikats- und Vermögens-  
Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 18. August 1846.

Schuldheiß Seeger.

**N e u w e i l e r.**

(Liegenschaftsverkauf).

Dem Jakob Schwedt, und Jg.  
Philipp Walker dabier wird am

Samstag den 12. Septbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

ihre sämmtliche Liegenschaft im Exe-  
kutionswege verkauft.

Dieselbe besteht  
in einer zweistöckigen Behausung  
mit Stallungen und gewölbtem  
Keller unter einem Dach, nebst  
Backöfen beim Hause und dem  
Brunnen.

1 Mrg. 1/2 Brl. 18 Ath. Baum-  
und Grasgarten,

2 Mrg. 3 1/2 Brl. 29 Ath. Bau-  
und Mähfeld im Falter.

4 7/8 Mrg. 35 Ath. Aker in Obern-  
äker.

Liebhaber werden mit dem Be-  
merken eingeladen, daß Unbekannte  
sich mit Prädikats- und Vermögens-  
Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 13. August 1846.

Schuldheiß Seeger.

**H e r r e n b e r g.**

(Jahrmarkt).

Nach dem Kalender von 1846 ist  
einer der hiesigen Krämer- und Vieh-  
Märkte irriger Weise auf Dienstag  
den 15. Septbr. d. J. ausgeschrie-  
ben, während derselbe immer am  
Donnerstag nach Mariä Geburt, al-  
so heuer am

Donnerstag den 10. Septbr. d. J.  
abgehalten wird, was man hiemit  
zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Den 13. August 1846.

Stadtrath,

in dessen Namen,

Stadtschuldheiß

Marz.

**Außeramtliche Gegenstände.**

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:

200 fl. Pfleggeld bei Jak. Christof  
Naschold in Calw.

116 fl. Pfleggeld bei Maurer Todt  
in Zavelstein.

100 fl. Pfleggeld bei G. A. Schroth  
in Commenhardt.

130 fl. Pfleggeld bei Gemeinderath  
Talmor in Neubengstätt.

115 fl. Pfleggeld bei Jakob Sei-  
fried in Calw.

200 fl. Pfleggeld bei Konditor Wag-  
ner in Calw.

275 fl. Pfleggeld bei J. Ch. Runfft  
in Calw.

200 fl. Pfleggeld sogleich u. 200 fl.  
in 3 Monaten bei Bierwirth  
Herrmann in Calw.]

\*\*\*\*\*

Calw.

Musik Verein

Morgen den 27. August

im Thudiumschen Saale.

\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

Calw.

Der Unterzeichnete erlaubt sich

dem geehrten Publikum die

ergebenste Anzeige zu machen,

daß er nun sein Geschäft als

Messerschmied angefangen hat,

und alle in dieses Fach ein-

schlagende Artikel äußerst so-

lid und billig liefert; er bit-

tet deshalb um recht zahlrei-

chen Zuspruch.

Herzog

in der Metzgergasse Nr. 324.

\*\*\*\*\*

Calw.

Der Unterzeichnete empfiehlt

sich dem geehrten Publikum

ergebenst im

Porträtiren

vermittelt der

Daguerreotypie

mit dem Bemerkten, daß die

Preise äußerst billig gestellt

werden.

Das Arbeitslokal befindet

sich im Gewächsgarten. Da

blos ganz gut gelungene Por-

träts abgegeben werden und

die Personen nur sehr kurze

Zeit zu sitzen benöthigt sind,

bittet um geneigten Zuspruch

höflichst

Ernst Fr. Müller,

wohnhaft bei Hr. Müller

Tuchscheerer.

\*\*\*\*\*



C a l w.

Nächsten Sonntag sowie alle 14 Tage giebt es Nachmittags um 3 Uhr Flammkuchen bei

Beck Stichel.

C a l w.

Ein guter zweispänniger Wagen mit hölzernen Achsen ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen bei

Schmid Zolk.

C a l w.

Nächsten Samstag ist Musik im Saale des Unterzeichneten, wozu höflichst einladet

Thudium.

C a l w.

Ich bin willens, eine geordnete Person zu mir in Logis zu nehmen.

Wagner, Sattler d. a.

C a l w.

Soeben wurden von der K. Centralstelle Flachs-Proben übersendet, wie die mechanische Spinnerei in Urach um bestimmte gute Preise denselben kauft; diese Proben werden nächsten Samstag auf dem Rathhause vorgezeigt. Nachträglich wird noch bemerkt, daß der ausgeschriebene Viehverkauf am Landwirthschaftlichen Feste um bares Geld geschieht und daß bei dem Essen eine besondere neue Brod-Art zum Versuchen gegeben wird.

Gehingen, 24 August 1846.

Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins,

Pfarrer Klinger.

C a l w.

Weinfässer sind zu verkaufen, und zu erfragen in No. 340 im obern Stod.

Ein neues rundes Faß von  
9 Eimer 7 Zmi,

1 altes dto. 8 Eimer 11 Zmi,

1 dto. 9 Eimer 9 Zmi,

1 dto. 10 Eimer 10 Zmi,

1 dto. ovales 6 Eimer 8 Zmi.

Friederike Breining,  
Wittwe.

C a l w.

Arsenikfreien Faßschwefel mit und ohne Gewürz, aus der chemischen Produkten-Fabrik von J. F. Kammerer in Ludwigsburg gebe ich mit Gebrauchs-Anweisung Pfundweise und in ein-

zelnen Schnitten billigt ab.

W. Enslin  
in der Ledergasse.

C a l w.

Freitag den 28. d.

Nachmittags 1 Uhr

wird bei Delkeskamp auf dem Raaben, eine Auktion gegen sogleich baare Bezahlung abgehalten, es kommt vor: etwas Bettgewand, Küchengeschirr, verschiedenes Schreinerwerk, allerlei Hausrath, und eine Hobelbank sammt Werkzeug.

C a l w.

(Einladung).

Um die noch nicht erledigten Punkte gehörig bereinigen zu können, werden alle Veteranen und Excapitulanten aufs freundlichste ersucht, recht zahlreich am kommenden Sonntag den 30. August bei Weinschank Spengler in der Vorstadt Nachmittags 4 Uhr zu erscheinen.

Mehrere alte Militairs.

C a l w.

Unterzeichnete schenkt guten Wein, den Schoppen zu 4, 5, 6 u. 8 kr. aus, auch empfehle ich mein reinstes Schweineschmalz zu 28, und schönes Sazschmalz zu 24 kr. das Pfund.

Christ. Schnauffer,  
Mezgers Wittwe.

C a l w.

(Bekanntmachung).

Da nun das städtische Brodbacken zu Ende ist, und ich mich dem Kunden Brodbacken besser wiedmen kann, mache ich einem verehrlichen Publikum bekannt, daß ich von nun an den vierpfundigen Laib Brod um einen Kreuzer backe.

Jakob Weeber,  
Gemeindebäcker.

C a l w.

Zwei gute Keller in der Insel hat zu vermieten.

Jakob Kohler,  
Mezger.

C a l w.

(Arsenikfreie Schwefelschnitten von

J. F. Bürkle in Großheppach).

Von diesem vortrefflichen, durch viele Proben und Zeugnisse bewährten Mittel, um schwere, jähe oder saure Weine, Most oder Bier, so wie dergleichen Fässer, wenn sie nach der Gebrauchsanweisung behandelt werden, binnen 10 bis 12 Tagen zu verbessern, haben die Untergezeichneten eine neue Sendung erhalten und verkaufen sie mit Gewürz zu 48 kr. p. Pfund und ohne Gewürz zu 32 kr. Bei den äußerst günstigen Aussichten für den heurigen Herbst ist es von größter Wichtigkeit, die leeren Fässer vor dem Gebrauch zwei- bis dreimal einzubrennen, wodurch die Getränke eine außergewöhnliche Dauerhaftigkeit erhalten.

M. Dreiß,

L. Dreiß,

F. Schlatterer,

U. Sprenger,

F. Müller in Calw;

Ph. Keppler,

Jak. Härter in Wildbad;

Kfm. Rau in Liebenzell.

C a l w.

Rechter Kirschegeist ist billig zu haben bei

J. Rentschler.

C a l w.

Schmied Bergs Wittwe in der obern Vorstadt wünscht eine geordnete Familie auf Martini in ihre Wohnung.

C a l w.

(Hausverkauf).

Die Wittwe des Ernst Bock, Schreiners, ist gesonnen, ihren Hausantheil in der Ledergasse nebst einem besondern Werkstatt-Gebäude, Holzhütte und Hofplatz aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen; Liebhaber können das Anwesen täglich einsehen.

G r o ß h e p p a c h.

(Empfehlung von Wasch- und Badwasser).

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit sein aromatisches Großheppach-



her Wasch- und Badwasser zur Stärkung der Nerven, Glieder und Augen; dieses Wasser ist zugleich der vortrefflichste Räucherbalsam.

Die Flasche erlasse ich zu 24 kr. und habe nach Calw eine neue Sendung an Herrn Kaufm. Schlat-terer abgehen lassen.

J. F. Bürkle.

**Ein kleiner Spaß.**

(Fortsetzung).

— Ich wiederhole, subr die Jün- gere fort, daß wir Ihre Gesellschaft nicht gewünscht haben, mein Herr, und daß wir dieselbe deshalb ver- lassen wollen.

— Verlassen, seufzte der dicke Spanier; verlassen? . . . Etöne Dame, das ist grausam, und ich werde das durchaus nicht dulden. . .

Dabei postirte er sich vor die Lo- genthür.

— Mein Herr! Sie werden uns jene Thüre öffnen, oder ich fange an zu schreien, daß der ganze Saal zusammenläuft, rief die junge Da- me.

Ich muß hier noch eine Anmer- kung einschalten. Der dicke Spanier

hatte einen Rausch, wie ich dem Leser erzählt habe. Dieser Rausch ließ ihn seine Rollen verwechseln. Er war auf der einen Seite der Gemahl der jungen Dame, während er auf der andern einen Fremden vorstellte. Diese Verschiedenheit des Charakters bedingte zwei verschiede- ne Arten des Betragens. Bis her glaubte er als Fremder höflich ge- handelt zu haben; als seine Frau jedoch Miene machte, zu schreien, glaubte er durch sein Recht als Gatte vertraulich werden zu dürfen.

— Schreien? . . . schreien, schö- ne Maske? sagte er lachend; das könnte man allenfalls verhindern, . . . man müßte . . . diesen an- scheinend niedlichen Mund zuhalten.

Die junge Dame machte jetzt ernst- lich Miene, um nach Hilfe zu ru- fen, aber der dicke Spanier war ihr zuvorgekommen. Er hatte sie mit dem rechten Arm umfaßt, wäh- rend er ihr mit der andern Hand den Mund zubielt. Aber die junge Dame stand fester auf den Füßen,

als er; sie riß sich los, eine schallen- de Ohrfeige saß auf der Wange des liebenwürdigen Spaniers und die Damen waren verschwunden.

**IV.**

Der kleine Spaß hatte eine über- raschende Wendung genommen, denn die Ohrfeige der jungen Dame war so stark gewesen, daß der dicke Spa- nier auf das Ersha niedersank, nachdem seine Maske in einen Wir- kel der Loge gefallen war. — Der Domino, welcher bis jetzt ein stum- mer Zeuge des ganzen Vorganges gewesen war, brach in ein schallendes Gelächter aus, als er auf den ver- duzten Spanier blickte, der ihn sei- nerseits mit Mondsucht ähnlicher Starrheit ansah.

Donnerwetter! lachte er, der klei- ne Spaß ist doch anders geworden, als wir geglaubt hatten.

(Schluß folgt).

Redakteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buch- druckerei in Calw.

**Calw, 22. August 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.**

Fruchtpreise.			
Kernen der Scheffel	21 fl. 48 kr.	21 fl. 6 kr.	21 fl. — kr.
neuer	21 fl. 48 kr.	21 fl. 18 kr.	20 fl. 30 kr.
Dinkel	9 fl. 12 kr.	8 fl. 39 kr.	8 fl. 12 kr.
neuer	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	7 fl. 36 kr.	7 fl. 16 kr.	7 fl. — kr.
neuer	6 fl. 30 kr.	6 fl. 12 kr.	— fl. — kr.
Roggen das Eri.	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gerste	1 fl. 45 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	2 fl. 42 kr.	2 fl. 32 kr.	— fl. — kr.
Wicken	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbsen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Aufgestellt waren:			
63 Schfl. Kernen.	— Schfl. Dinkel.	17 Schfl. Haber.	

Gingeführt wurden:	
179 Schfl. Kernen.	171 Schfl. Dinkel. 111 Schfl. Haber.
Aufgestellt blieben:	
62 Schfl. Kernen.	35 Schfl. Dinkel. 62 Schfl. Haber.
Brodtaxe.	
4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . .	18 kr.
4 Pfund schwarzes Brod kosten . . . . .	16 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen . . . . .	4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Loth.
Fleischtaxe.	
p. Pfund.	
Schensfleisch 9 kr.	Rindfleisch, gutes 7 kr., geringe- res 6 kr.
Kuhfleisch 7 kr.	Kalb- und Hammelfleisch 6 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen 10 kr.	abgezogen 9 kr.
Stadtschultheißenamt Calw. Schmidt.	

